

Triathlon-Trio trumps auf

Athleten der RSG Montabaur überzeugen mit starkem Auftritt in Zürich

ZÜRICH. Die Triathleten Frank Güttler, Marc Münz und Jürgen Fries vom DBL-Team der RSG Montabaur erreichten beim Ironman Switzerland in Zürich nach starken Leistungen das Ziel.

Das Westerwälder Trio musste in einem international besetzten Starterfeld von mehr als 2200 Athleten 3,8 km schwimmend im Zürichsee,

180 km auf einer sehr anspruchsvollen Radstrecke und einen Marathon (42,2 km) bewältigen, bevor es im Zielbereich als „Ironman“ begrüßt werden konnte.

Frank Güttler, der erst seit einem Jahr aktiv Triathlon betreibt, erreichte gleich in seinem ersten Langdistanz-Rennen eine hervorragende Zeit von 10:16 Stunden (411. Ge-

samtplatz) und zeigte sich im Zielbereich überglücklich über seine Leistung.

Für Marc Münz aus Niederahr war es ebenfalls die erste Langdistanz. Er überquerte trotz heftiger Magenprobleme beim Marathon, die ihn letztendlich die Qualifikation für die Weltmeisterschaften beim Ironman Hawaii kosteten, nach 9:39 Stunden die Ziellinie.

Jürgen Fries, an diesem Tag stärkster Montabaureur, verbesserte bei seinem bereits vierten Ironman mit 9:11 Stunden seine persönliche Bestzeit und erreichte den 43. Gesamtplatz (Vierter seiner Altersklasse M 40). Gleichzeitig sicherte sich Fries damit einen der begehrten Startplätze für die Weltmeisterschaften beim Ironman Hawaii Anfang Oktober, wo er bereits 2007 an den Start ging. In diesem Jahr verzichtet Fries aber auf eine Teilnahme. „Diese Entscheidung fiel mir nicht leicht, aber manchmal gibt es Dinge im Leben, die wichtiger sind“, gab er zu Protokoll.



Die Montabaureur Athleten in Zürich, von links: Frank Güttler, Jürgen Fries und Marc Münz.